Feuersee

Einreichende Gemeinde	**Stadtverwaltung Schorndorf**
Projektort Stadt-/Ortsteil	**Schorndorf Kernstadt/Aichenbachstraße**
Bundesland	**Baden-Württemberg**
Einwohner der Gemeinde	**40000**
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	**2018-2019**
Projektkategorie	

Projektbeschreibung

Schon 1470 wurde der Feuersee namentlich vor dem Oberen Tor in Schorndorf erwähnt. Zu dieser Zeit gab es allerdings noch zwei Seen die zur Wasserversorgung genutzt wurden. 1832 war es schließlich nur noch ein See der dazu diente im Falle einer Feuersbrunst Hilfe zu gewähren. Gespeist wird der Feuersee durch den Eichenbach der in diesem Bereich verdolt entlang des Sees verläuft. Eingefasst ist der ca. 2,20 m tiefe See mit einer Natursteinmauer. In den vergangenen Jahren ist der Feuersee in Vergessenheit geraten und bot wenig Aufenthaltsqualität. Der See verschwand hinter dichtem Bewuchs und man konnte nur erahnen was sich hinter dem viele Dickicht verborg. Aus diesen Gründen sollte der Feuersee im Stadtgebiet sichtbar und auch wieder erlebbar gemacht werden. Im Zuge der ersten interkommunalen Remstalgartenschau 2019 wurde das Projekt in Schorndorf umgesetzt. In den ersten Schritten wurde ein Teil der historischen Steinmauer mit viel Handarbeitseinsatz freigelegt. Entlang der Mauer wurde anschließend ein Holzsteg errichtet, welcher sich über die lange Seites des Sees erstreckt und somit das Laufen am Wasser ermöglicht. Die Rasenfläche an der langen Seite des Sees wurde hergestellt und lädt heute zum Verweilen mit der Picknickdecke ein. Mit drei Hügeln wurde der nord-östliche Bereich des Geländes modelliert und ein Baumhain gepflanzt. Ein Gestaltungselement sind die in den See eingelassenen schwimmenden Inseln, welche einen Farbtupfer in dem See schaffen. Die bestehende Wegeverbindung auf dem verdolten Eichenbach blieb bestehen und wurde durch eine ca. 40 m lange Sitzbank mit einem rückwärtigen Rankgerüst mit Beleuchtung ergänzt. Durch diese einfachen Elemente blieb der Feuersee zwar in seiner Form erhalten, bietet heute eine wesentlich höhere Aufenthaltsqualität und wird von den Bürgerinnen und Bürgern gerne als grüne Oase genutzt.

Multifunktionalität

- [ ] Ressourcenschutz
- [ ] Artenschutz
- [ ] Artenvielfalt
- [x] Klimaanpassung/ Klimaschutz
- [ ] Wirtschaft
- [x] Gemeinschaft
- [x] Aufenthaltsqualität in der Innenstadt
- [ ] Soziale Teilhabe
- [ ] Bildung
- [ ] Gesundheit
- [ ] Sport / Bewegung
- [ ] Lärmschutz
- [ ] Hochwasserschutz
- [ ]

Die offene Gestaltung des Sees zieht die Bürgerinnen und Bürger die in der Innenstadt oder innenstadtnah wohnen an, um sich im Grünen aufzuhalten und zu treffen. Insbesondere bei einem kleinen Spaziergang ist der Feuersee ein beliebter Zwischenstopp geworden. Mit der neuen Beleuchtung ist das Sicherheitsgefühl in den Abendstunden deutlich verbessert. Durch die verbesserte Wasserqualität können sich Lebewesen besser ansiedeln. Vegetation kann sich durch die Entnahme der nicht standortgerechten Gehölze besser entwickeln und den trägt einen wesentlichen Teil zur Aufenthaltsqualität bei. Durch die Umgestaltung des Feuersees ist dieser mit seinen Funktionen in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Neu war die ausführliche Bürgerbeteiligung aus welcher auch tatsächlich Wünsche umgesetzt werden konnten. Die Zusammenarbeit unter den Behörden hat im Großen und Ganzen den üblichen Abläufen der Verwaltungen entsprochen. Neu war, dass für die Wasserrechtliche Genehmigung auch ein Ausgleich nach den Hochwassergefahrenkarten notwendig war und hierfür ein Ausgleich geschaffen werden musste. Dieser kann nach dem Wassergesetz über ein Hochwasserschutzregister erfolgen, welches die Gemeinde als Satzung beschließt. Durch das Hochwasserschutzregister in welches eine parallel gebaute Maßnahme an einem Gewässer eingebucht wurde, könnte der Retentionsraumverlust über das Register ausgeglichen werden.

Prozessqualität

Für die Ideenfindung der Gestaltung des Feuersees wurde ein Wettbewerb unter Studenten der Landschaftsarchitektur aus Nürtingen durchgeführt, welche in Gruppen Ideen vorgestellt haben. Nach dem Zuschlag für die Remstalgartenschau für Schorndorf erteilt wurde, wurde eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Hier konkretisierten die Bürgerinnen und Bürger welche Erwartungen diese an de Feuersee haben und sie sich wünschen. Für die Umsetzung der Erwartungen wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, an welchem mehrere Büros teilnahmen. Das Büro Stötzer aus Stuttgart gewann diesen und setzte das Projekt 2018/2019 um.

Projektbeteiligte

Stadtverwaltung
Auftraggeber für Planung und Koordination der Umsetzung

Wasserbehörde
Genehmigungsbehörde

Bürger
Beteiligung im Rahmen einer Bürgerbeteiligung

Büro Stötzer
Planendes Architekturbüro

Denkmalschutzbehörde
Genehmigungsbehörde

Multifunktionalität
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

Prozessqualität
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

Gestaltsqualität
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

BUNDESPREIS STADTGRÜN

Feuersee

Die Feuerseemauer kommt durch zum Vorschein
Quelle: Stadt Schorndorf

Die Vorarbeiten für den Steg beginnen
Quelle: Stadt Schorndorf

Der Feuersee ist aus dem Dornröschenschlaf geweckt
Quelle: ©BEBOP MEDIA Danijel Grbic

Die von den Bürgern gewünschten fontänen sprudeln
Quelle: ©BEBOP MEDIA Danijel Grbic